



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



## Pressemitteilung

**August 2022 – September 2022**

Hallo zusammen,

hier, was so im August und September los war.

Der August plätscherte so vor sich hin, nur unsere beiden Jungschützen Lars Oberüber und Tobias Portz bereiteten sich intensiv auf das Europaschießen in Deinze, in Belgien vor. Am 20.8. ging es dann morgens so gegen 6 Uhr los, nach ca. 3 Stunden war der kleine Ort, nur ungefähr 55 Kilometer von der belgischen Küste entfernt, erreicht. Hier ein Bild der Gruppe, die sich auf den Weg gemacht hatten. Netter Hintergrund, oder?

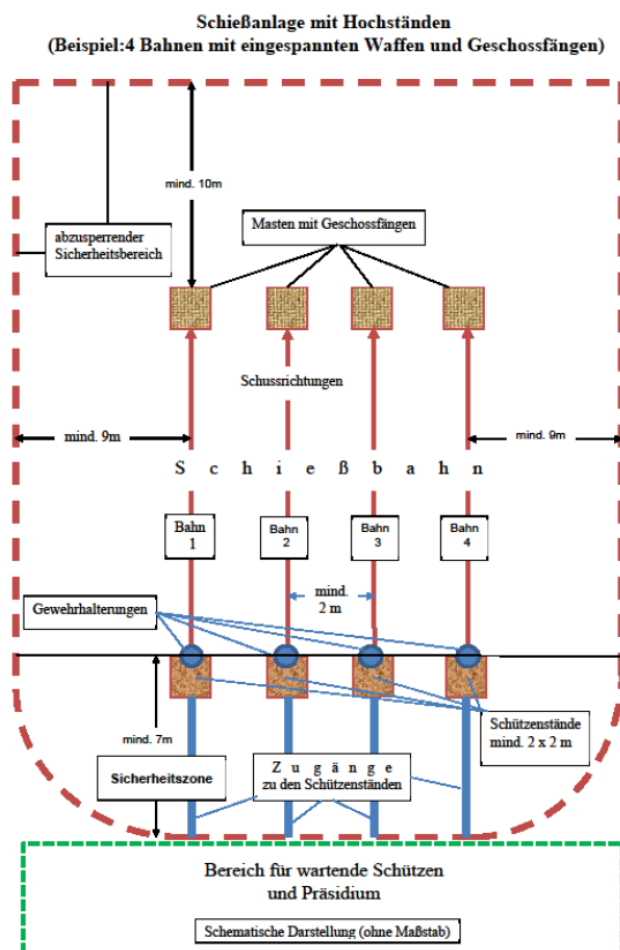


Was fanden sie vor? Zunächst waren sie von der perfekten Organisation beeindruckt. An alles war wohl von Seiten der Veranstalter gedacht worden, Essen und Trinken gab es satt, alles wurde bargeldlos bezahlt, sogar das Thema Toiletten war durchorganisiert. Unsere Teilnehmer denken, dass ungefähr 75 % der Teilnehmer aus Deutschland kamen. Weitere vertretene Länder waren u. a. die Schweiz,

Österreich, Polen, die Ukraine, Belgien und die Niederlande. Der Veranstalter sagt auf seiner Webseite, dass ca. 15000 Schützen an dem Tag da waren. Kann sein, es waren ja die Teilnehmer der letzten drei Jahren da. Das Schießen selber war auch hervorragend organisiert. In Bahnen wurde man zu dem Gewehr geleitet und konnte dann sein Glück versuchen. Hier ein Bild, wie es da vor Ort aussah:



Bemängelt wurde von unseren Teilnehmern, dass der Vogel und der Bereich drum rum mit zwei dunklen Farben umgesetzt worden war (schwarz und dunkelblau), so dass man den Vogel schwer erkennen konnte. Ob es daran alleine gelegen hat kann man nicht sagen, unsere Teilnehmer erreichten leider keinen Endkampf. Interessant ist, dass es zwei Damen waren, die den Titel einer Europakönigin und einer Europaprinzessin errangen, beide aus Deutschland. Die Königin kommt aus Münster, die Prinzessin aus Kerpen.



Leider konnte unsere Gruppe nicht vor Ort übernachten. Die Bestätigung des Verbandes war so spät gekommen, dass keine Hotelzimmer in der Nähe mehr vorhanden waren. Also ging es gegen 17 Uhr zurück und der Abend klang gemütlich bei Mona aus.

Wer Zeit hat, kann sich ja mal das Video über das Europaschießen auf Youtube anschauen, hier der Link: [https://www.youtube.com/watch?v=-tGtLZM2t\\_E](https://www.youtube.com/watch?v=-tGtLZM2t_E). Sehr interessant, auch wenn man auf die Uniformen der Teilnehmer schaut.

Im Internet findet man auch das Reglement, in dem aber auch alles aufgeführt ist, so wie es sein soll. Hier ein Beispiel, in dem Papier gibt es diese Darstellung links der Schießanlage. Cool, oder?

Das Ergebnis dieses Planes sieht man oben auf dem Bild, scheint zu stimmen.





Am Wochenende drauf waren wir als Gastbruderschaft in Eicken/Untereicken. Ja, die beiden Bruderschaften hatten sich zusammengetan und feierten ein Schützenfest. War ein Versuch, der, so würden wir als Gäste sagen, erfolgreich war. Sehr viele Teilnehmer auf der Straße, sehr viel Teilnehmer in der Festhalle. War die Halle in der Vergangenheit gegen 13 Uhr leer, so war dies in diesem Jahr erst gegen 15:30 Uhr der Fall. Hier links der Beweis, am rechten Rand des Bildes einige Klebpflaster aus Lürrip. Wer genau hinschaut, sieht ganz am rechten Rand des Bildes unser Paco, der für einen Schwatz platzgenommen hatte.

Dann, endlich, wieder eine erweiterte Vorstandssitzung, dies am 1.9. Der geschäftsführende Vorstand informierte die Anwesenden über das was war und was noch kommt.

Unser diesjähriges Patronatsfest nach der Coronapause war im Großen und Ganzen OK. Es waren viele unserer Bruderschaftler dabei, auch wenn es bei manchen Zügen Ausfälle gab. Am Ablauf müsste noch einmal nachgefeilt werden, da hakte es hier und da. Haben wir ja mitbekommen. Es hat sich herausgestellt, dass mehr Musik nötig ist. Der Zeltwirt war super, so wurde berichtet, eine sehr gute Zusammenarbeit gab es da wohl. Er wird uns auch im nächsten Jahr das Zelt zur Verfügung stellen. Nur das Zelt, den Rest machen wir selber. Die Beteiligung war Freitag und Samstag sehr gut, Sonntag ging es so lala, Montag war eher weniger los. Schaut man auf die finanzielle Seite, so gibt es da leider ein Minus. Na ja, so manche Einnahmequellen wie z. B. die Werbung aus dem Festheft waren dieses Mal bedeutend schmaler, da es ja nur eine Miniausgabe des Festheftes gab.

Soweit der Rückblick. Nächste Termine waren das Stadtschützenfest und dann unser Vogelschuss. Ich denke, alle die beim Stadtschützenfest dabei waren, haben es genossen. Die ganze Stadt voller Schützen und Schützeninnen, viel Musik, geselliges Beisammensein vor und nach dem Umzug.



Unser König David nahm am Samstag mit 7 weiteren Königen/-innen an dem Schießen für den Bezirkskönig teil. Unterstützt wurde er von einer doch schon großen Anzahl an Mitgliedern unserer Bruderschaft. David hatte die Nummer 7, leider fiel der Vogel bei Schuss 86 vorne bei Nummer 3, so dass er nicht in ein Amt rutschen konnte. Sonntag trafen wir uns mit verschiedenen Zügen unserer Bruderschaft vor dem Umzug der Parade zu einem kleinen Umtrunk nebst Gesprächen in einem Lokal in der Oberstadt.

Hier noch ein Foto, welches unseren König David „bei der Arbeit“ zeigt.

Und ja, ich, und vielleicht auch noch andere, verstehen nicht, was da diese Verkleidungen der „Prominenten“ mit dem Stadtschützenfest zu tun haben, mir fehlt da eine Erklärung für den tieferen Sinn. Sei's drum, ich fand den Sonntag schön.

Zurück zur Vorstandssitzung. Geplant war, dass am Freitag (16.9.) Vogelschuss sein sollte und am Samstag danach Krönungsball. Nur zeichnete sich aber ab, dass bedingt durch eine Geburtstagsfeier und eine Hochzeit diverse Züge/Mitglieder an dem Samstag nicht dabei sein würden. So wurde neu geplant, wir haben jetzt am 10.12. eine Messe in unserer Kirche, dann eine kombinierte Feier, Krönungsball und Weihnachtsfeier zusammen, dies dann im Pfarrheim. Ich kann mir vorstellen, dies wird super. Da trifft der neu gekrönte König auf den Nikolaus! Maria Empfängnis ist auch an dem Samstag, vielleicht kann man noch eine kleine Lichterprozession einbauen.

Am Ende der Sitzung lud unser Präsident noch zur einer Reise nach Viersen-Rahser ein. Dort war Schützenfest und im Rahmen dieses Festes gab es die Gelegenheit, unseren Polizisten Michael Mertens kurz vor seinem wohlverdienten Ruhestand noch einmal zu sehen und ihn mit vielen guten Wünschen und einem Geschenk in Richtung Ruhestand zu schicken. Die Teilnehmer berichteten von einem gelungenen Fest und einem Problem, nämlich Nachts um 3 Uhr ein Taxi zu bekommen. Leute, 3 Uhr...

Dann kam unser Vogelschuss. Im Vorfeld war bekannt, dass es einen Kandidaten für den Schülerprinz gäbe. Collin Albers war bereit und holte den Titel des Schülerprinzen. An dem Abend gab es dann die Info, dass es einen Anwärter auf den Prinzen gäbe. Unser Nico Oberüber wollte es werden. Er konnte an diesem Abend selber nicht, er war für den Bruderrat auf anderen, höheren Ebenen unterwegs. Er hatte einen Vertreter für das Schießen gesandt, dieser wurde von den beiden (zukünftigen) Rittern Lars Oberüber und Tobias Portz begleitet. Genüsslich machten die drei sich über den Vogel her, zerlegten ihn Stück für Stück und der Vertreter von Nico holte dann das Gerippe runter.

Zu diesem Zeitpunkt war noch nichts in Richtung Anwärter für den König bekannt. Unser Präsident Klaus Bockers gab etwaigen Kandidaten noch 10 Minuten Bedenkzeit, dann würde er als Ersatz ein Schießen auf den König der Könige ansetzen. Hier sah man schon, wie ein Ruck durch die anwesenden Könige der einzelnen Züge ging. Da wurde das Bier gegen ein Wasserglas getauscht, so mancher Bauch wurde eingezogen, die Uniformjacke geschlossen, die Gesichter zeigten auf einmal einen ernsten Ausdruck. Im Hintergrund sah man dann, wie die 73'er sich hinter den Kühlwagen verdrückten. Ich stand zufällig günstig und konnte sehen, wie eine Diskussion in Gang kam. Kurzfristig gab es ernste Mienen, Hände mit der Handfläche nach oben wurden gezeigt, die Mienen wurden dann entspannter, dann kam Schulterklopfen und sie kamen hinter dem Kühlwagen wieder hervor. Dies mit einem Königsanwärter, Michael „Kalle“ Ludwig wollte es machen, unterstützt von seiner Gruppe.

Schwupps wurden die Wassergläser (siehe oben) wieder durch Biergläser ersetzt, die Jacken gingen auf, die Mienen entspannten sich. Im Sauseschritt ging es dann los, die Dunkelheit drohte. Der Bereich um den Vogel war schon ausgeleuchtet, die Schatten spielten aber manchen Schützen einen Streich. Es wogte auf und ab, Holz splitterte, der Schatten wurde durchlöchert. Dann, irgendwann nach Schuss 300 holte endlich Andi Tschöpe den Vogel runter. Glückwunsch an ihn und Glückwunsch an das neue Königshaus. Kalle wird begleitet von seinen Ministern Sascha Büttgenbach und Sascha Sziedat. Und natürlich von den Damen, die neue Königin, flugs angerufen, kam schnell vorbei und herzte ihren König.

Somit können wir im nächsten Jahr wieder alle Häuser präsentieren, dies hat nicht jede Bruderschaft.

Unser General Alfred Peltzer und die Chargierten hatten über das Schützenfest still und heimlich und leise Strafen kassiert. 500 Euro kamen zusammen, hiervon gehen 350 Euro an Zornröschen, 150 Euro gehen an Lichtblicke. Vielen Dank an die Strafenzahler, es war für einen guten Zweck.

Peter Ewert  
Pressewart